

# ENews 13 2011

Neues aus dem Eylarduswerk

[www.eylarduswerk.de](http://www.eylarduswerk.de)  
[www.eylardus-schule.de](http://www.eylardus-schule.de)  
[www.beratungsstelle-hobbit.de](http://www.beratungsstelle-hobbit.de)  
[www.das-lebensbuch.de](http://www.das-lebensbuch.de)  
[www.betreuungsfamilien.de](http://www.betreuungsfamilien.de)

## Therapeutisches Kinderschutzhaus für kleinere Kinder eröffnet



Seit dem Jahreswechsel 2010/2011 können bis zu acht Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren im neuen therapeutischen Kinderschutzhaus erst einmal zur Ruhe kommen, wenn sie Schutz und Hilfe benötigen oder eine Gefährdung des Kindeswohls vorliegt. Die Kinder verbleiben drei bis neun Monate in der Gruppe. Im Rahmen der vorübergehenden stationären Betreuung werden Diagnostik, Stabilisierung, Förderung und

therapeutische Vorbereitung auf Anschlussmaßnahmen oder die Rückführung in die Familie geleistet.

Die Arbeit im therapeutischen Kinderschutzhaus erfolgt mit einem intensiven Betreuungsschlüssel sowie einem verstärkten Einsatz des Therapeutischen Bereiches.

### Teilziele für die weitere Hilfeplanung sind

- Erstellung einer umfassenden Diagnostik des Kindes
- Analyse des gesamten Familiensystems
- Aktivierung der familiären Ressourcen
- Anforderungsprofil für die weitere Betreuung und Behandlung
- Risikoeinschätzung

**Detlev Krause**  
(Pädagogischer Vorstand)  
[d.krause@eylarduswerk.de](mailto:d.krause@eylarduswerk.de)

## Modellprojekt für die Beratungsstelle Hobbit

Das Bundesministerium für Familie und Jugend fördert im Rahmen eines Modellprojektes mit 3 Millionen Euro 18 Beratungsstellen bis 2014 zur Schulung von

Fachkräften in der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe mit dem Ziel der Verhinderung sexualisierter Gewalt. Diese Aufgabe wird in der Beratungsstelle Hobbit von der Diplom-Psychologin Theresa Meyering übernommen. Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, können sich an Theresa Meyering unter Tel.: 05921/302320 oder [t.meyering@eylarduswerk.de](mailto:t.meyering@eylarduswerk.de) wenden.



**Klaus ter Horst**  
(Therapeutischer Leiter)  
[k.ter.horst@eylarduswerk.de](mailto:k.ter.horst@eylarduswerk.de)

## +++ Letzte Meldungen +++ letz

### Vorankündigung – Fachtag des Eylarduswerkes „Das Normale am Verrückten“ am 09. Mai 2012

findet der nächste Fachtag des Eylarduswerkes in Gildehaus statt. In den Vorträgen und Workshops geht es darum, auffälliges, störendes oder gar verrücktes Verhalten von Kindern auf dem Hintergrund ihrer individuellen Biografie verstehbar zu machen. Eine Einladung zum Fachtag erfolgt Anfang 2012.



### Fortbildung – Biografiearbeit mit dem Lebensbuch

Wegen der großen Nachfrage nach Einführungs- und Fortbildungsveranstaltungen zur Biografiearbeit mit unserem Lebensbuch findet die nächste Fortbildung am Mittwoch, dem 08. Februar 2012 im Eylarduswerk in Gildehaus statt. Eine genaue Beschreibung der Fortbildung sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter der Adresse [www.das-lebensbuch.de](http://www.das-lebensbuch.de)

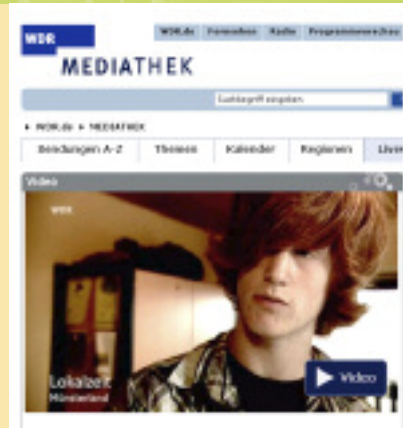
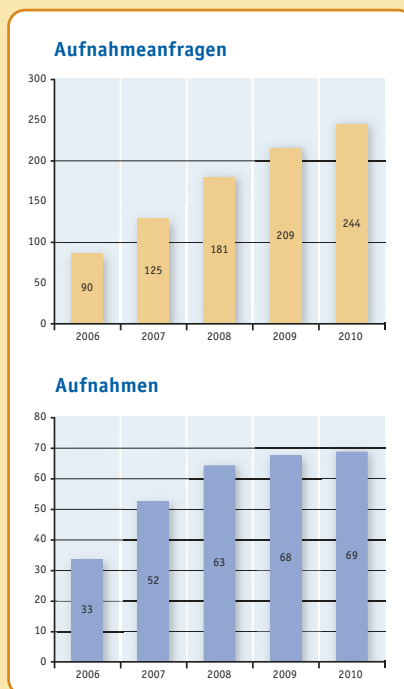
**Klaus ter Horst**  
(Therapeutischer Leiter)  
[k.ter.horst@eylarduswerk.de](mailto:k.ter.horst@eylarduswerk.de)



### Eylarduswerk bietet immer mehr Kindern und Jugendlichen Schutz

Noch nie haben sich Jugendämter so oft an das Eylarduswerk gewandt wie im Jahr 2010; insgesamt 244 Mal. Die Jugendämter haben insbesondere ein Interesse, Kinder in einer Wohngruppe und in Betreuungsfamilien unterzubringen. Zum Vergleich: Bis 2006 wurden jährlich für zirka 100 Kinder und Jugendliche Plätze im stationären Bereich angefragt, seitdem steigt die Nachfrage kontinuierlich an. Das Eylarduswerk hat auf diese Entwicklungen reagiert und seine Betreuungsangebote ausgebaut. In den vergangenen fünf Jahren hat sich die Aufnahme daher mehr als verdoppelt: Allein 2010 wurden 69 Kinder und Jugendliche in einer Wohngruppe oder einer Betreuungsfamilie neu aufgenommen.

**Detlev Krause**  
(Pädagogischer Vorstand)  
d.krause@eylarduswerk.de



### WDR-Fernsehbeitrag über Cedric und Florian

Im Anschluss an das Südafrika-Projekt des Eylarduswerkes im Sommer 2010 hat das WDR-Fernsehen eine kleine Senderreihe über positiv verlaufende Entwicklungen in der Jugendhilfe geplant. Der erste Beitrag hierzu wurde am 20.04.2011 gesendet. Er zeigt Cedric und Florian in ihrer Familienwohngruppe, berichtet über ihren Alltag und ihre Perspektiven. Weitere Beiträge sind geplant. Der Filmbeitrag kann in der Mediathek des WDR angeschaut werden: <http://www.wdr.de/mediathek/html/regional/2011/04/20/lokalzeit-muensterland-zuhause.xml>

**Klaus ter Horst**  
(Therapeutischer Leiter)  
k.ter.horst@eylarduswerk.de

### Therapeutische Intensivgruppe Hof Bouwer



Im November 2010 hat die Therapeutische Intensivgruppe Hof Bouwer ihre Arbeit aufgenommen. Die Wohngruppe für junge Menschen mit psychiatrischen Störungsbildern und psychischen Erkrankungen befindet sich auf einem großzügigen ehemaligen Bauernhof. Die aufwendig umgestaltete, ländlich gelegene Hofstelle ohne un-

mittelbare Nachbarschaft bietet mit 16.000 Quadratmetern Außenflächen, großem Haupthaus und Nebengebäuden hervorragende Rahmenbedingungen für neun Jungen und Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Die besondere Förderung der Jugendlichen erfolgt durch gezielte pädagogische und therapeutische Angebote, psychologische Diagnostik, Gruppen- und Einzeltherapien sowie eine Intensiv-Beschulung in separaten Beschrulungsräumen auf dem Hof.

**Detlev Krause**  
(Pädagogischer Vorstand)  
d.krause@eylarduswerk.de

### Es ist geschafft...! Grafschafter Beratungs- und Unterstützungssystem (GraBUS) startet mit Beginn des Schuljahres 2011/2012

Nach einer zweijährigen Vorlaufzeit und der juristischen Prüfung durch das Land Niedersachsen wird das Grafschafter Beratungs- und Unterstützungssystem mit Beginn des neuen Schuljahres umgesetzt. Erstmals kooperieren in Niedersachsen ein staatlicher Schulverbund der Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen und die Eylardus-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung in freier Trägerschaft) im Rahmen eines gemeinsamen Beratungs-

und Unterstützungssystems. Ziel des GraBUS ist es, Lehrerinnen und Lehrer der allgemein bildenden Schulen durch Beratung zu befähigen, Problemen von Schülerinnen und Schülern im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung künftig qualifizierter zu begegnen.

**Reinhard Pöhlker**  
(Schulleiter Eylardus-Schule)  
r.poehlker@eylardus-schule.de

### Das Leben miteinander gestalten und meistern – alle 20 Schüler haben Anschlussperspektiven

Insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler der Eylardus-Schule feierten in einem festlichen Rahmen ihren erfolgreichen Schulabschluss. Begleitet von vielen guten Wünschen durch den Schulleiter, den Klassenlehrern und Klassensprechern, eingebettet in musikalische Beiträge der Musikakademie Bad Bentheim und der Grundschüler erhielten sie am Ende der Veranstaltung ihre Zeugnisse. Alle Entlassschülerinnen und Entlassschüler gehen in schulische oder berufliche Weiterbildungen. Kein Jugendlicher steht ohne Anschlussmaßnahme da. Das ist erfreulich und zeigt, dass Schülerinnen und Schüler einer Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung mit Schülerinnen und Schülern anderer allgemeiner Schulen konkurrenzfähig sind. Das macht Mut für die Zukunft.

**Reinhard Pöhlker**  
(Schulleiter Eylardus-Schule)  
r.poehlker@eylardus-schule.de